

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

zum/zur	Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
F0116/17- Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Stadtrat Tom Assmann)	Amt 31	S0180/17	02.06.2017
Bezeichnung			
Energie- und Klimabilanz			
Verteiler	Tag		
Der Oberbürgermeister	20.06.2017		

Auf die Anfrage wird wie folgt geantwortet:

*Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, die LH Magdeburg hat sich in vielfältiger Weise der Energieeinsparung und dem Schutz des Klimas verschrieben. Jährliche Energie- und Klimabilanzen einer Kommune sind dabei sehr gute Werkzeuge, um den Fortschritt zu messen sowie die Wirksamkeit, Auswirkung und Effektivität von Maßnahmen zum Klimaschutz bewerten zu können. Die LH Magdeburg hat dazu auf ihrem Klimaschutzportal nur äußerst schlecht aufgearbeitete Informationen, die eine Bilanz vom Jahr 2007 einleiten, jedoch dann zusammenhangslos auf eine sehr technische Bilanz von 2012 verlinkt wird (<http://www.magdeburg.de/Start/B%C3%BCrger-Stadt/Leben-in-Magdeburg/Umwelt/Klimaschutzportal/Ziele-und-Fakten/Energie-und-CO2-Bilanz>).*

*Ich frage Sie deswegen:*

- 1. Wer ist zuständig für diesen Internetauftritt und wann soll er inhaltlich und medial überarbeitet werden?**  
Zuständig ist die Stabsstelle Klimaschutz und Umweltvorsorge im Umweltamt.  
Der Internetauftritt wird regelmäßig aktualisiert.
- 2. Wie sollen in Zukunft die Energie- und Klimabilanzen für Bürger\*innen verständlich und transparent aufgearbeitet werden?**  
Die Bilanzen sind u.E. verständlich für fachlich interessierte und versierte Leser aufbereitet. Außerdem handelt es sich bei den Bilanzen um komplexe Sachverhalte, die es leider schwierig machen, diese nur vereinfacht darzustellen.
- 3. Ist geplant interaktive Grafiken dafür zu nutzen?**  
Es ist im Moment nicht geplant interaktive Grafiken zu nutzen. Entscheidend ist, ob dies wirklich zu einem besonderem Erkenntnisgewinn für den Bürger führen würde und ob dies den zusätzlichen Aufwand rechtfertigen würde.
- 4. Wird durch die LH Magdeburg jährlich eine Energie- und Klimabilanz aufgestellt? Wenn ja, warum wird diese nicht veröffentlicht?**  
Die Bilanzierung erfolgt in zwei- bis fünfjährigen Abständen und das Ergebnis wird anschließend auf dem Klimaschutzportal veröffentlicht. Bisher liegen Bilanzen für die Bilanzierungsjahre 1990 bis 2012 vor, wobei die Bilanzierungen in den Jahren 2007, 2010 und 2015 erfolgten. Derzeit werden die Jahre 2013-2014 bilanziert. Da die notwendigen statistischen Daten immer erst ein bis eineinhalb Jahre nach dem 31.12. eines Jahres komplett verfügbar sind, entstehen Zeitverzögerungen.

**5. Wird die Bilanzierung durch Mitarbeiter\*innen der LH Magdeburg durchgeführt oder durch externe Dienstleister\*innen?**

Die Bilanzierung wird i.d.R. an externe Dienstleister vergeben.

**6. Basieren die Klimabilanzen auf den Verursacher- oder dem Territorialprinzip und warum wurde sich für welches Prinzip entschieden?**

Die Bilanzierung erfolgte in der Vergangenheit nur nach dem Verursacherprinzip mit der Software ‚ECORegion. Diese deutschlandweit anerkannte Bilanzierungssoftware des Klima-Bündnisses wurde aufgrund der Mitgliedschaft von Magdeburg im Klimabündnis (seit 1993) verwendet.

Im Zusammenhang mit der Umsetzung des geförderten Projektes "Masterplan 100% Klimaschutz" wird während der Projektlaufzeit 2016-2020, also erstmalig für die Bilanzjahre 2013 und 2014 zusätzlich auch nach dem Territorialprinzip mit der vorgeschriebenen Software Klimaschutz-Planer bilanziert.

**7. Welche Nachteile hat das gewählte Prinzip und welche Entstehungspotentiale von klimarelevanten Emissionen kann es nicht bilanzieren?**

Jedes Bilanzierungsprinzip weist Vor- und Nachteile auf. Der Bilanzierungsstandard und das Bilanzierungswissen entwickeln sich außerdem unentwegt fort.

Die Landeshauptstadt wird mit ihrer derzeitigen Bilanzierung die Anwendung des „Verursacherprinzip“ mit dem „Territorialprinzip“ erstmalig direkt vergleichen können. Dann wird sie Bilanzierungsmethodik und standardbedingte Mängel, wie z.B. Nichtbetrachtung von konsumbedingten Emissionen, besser beurteilen können und sich zukünftig für eine Methodik entscheiden

**8. Welche Software wird für die Aufstellung genutzt?**

Siehe Punkt 6.

**9. Welche Strategien werden durch die LH Magdeburg angewandt, um die Qualität der Inputdaten kontinuierlich zu verbessern?**

Die Landeshauptstadt verbessert die Qualität der Bilanzierungseingabedaten u.a. mit genauer Datenquellen- und Datenverarbeitungsdokumentation, begründeter Einzelentscheidung für lokale oder nationale Daten, den Erwerb von Bilanzierungswissen und die Beauftragung externer Dienstleister.

**10. Wie wird die Bilanzierung eingesetzt, um die Umsetzung kommunalpolitischer Entscheidungen und die Umsetzung des „Masterplan 100% Klimaschutz“ zu evaluieren?**

Sowohl innerhalb der Bilanzierungssoftware ‚ECORegion‘ als auch in der Software ‚Klimaschutz-Planer‘, werden zur Erstellung der Bilanzen die Verursacher in verschiedene Sektoren unterteilt. Dies ermöglicht u.a. eine bessere Identifikation von Haupthandlungsfeldern. Die kommunale Verwaltung bzw. die kommunalen Einrichtungen werden als eigenständiger Sektor bilanziert. Das Bilanzierungstool ermöglicht einen Vergleich der einzelnen Bilanzjahre untereinander, d.h. dass Einsparungen im Energieverbrauch und einhergehende CO<sub>2</sub>-Emissionsminderungen direkt in der Bilanz erkennbar sind.